

Fallen Angel

Von Kamenashi_Kazuya

Kapitel 2: Part 2

Ein halbes Jahr in dem so viel passiert war und dennoch konnte Tatsuya gar nicht glücklicher sein.

Kame war Teil der Familie geworden, am Anfang hatte es ihn ein wenig erschüttert aber das Küken wusste einfach was es wollte und er war so ehrgeizig.

Dennoch hatte Ueda sich bei Ken durchaus beschwert da er nicht wollte das Kame nach draußen ging und dort arbeitete wo ihm jeder Zeit etwas passieren konnte, da Inori überlegt hatte den Jüngeren in seinen innersten Stab einzusetzen.

Da hatte die Diva deutlich protestiert und es hatte heftig im Haus gekracht. Im Endeffekt arbeitete Kame nun auch als Sekretär für Ken, denn die Büroarbeit war extrem und er hielt dem Oberhaupt auch lästige Anliegen vom Hals.

"Kazuya wann ist der nächste Termin?" fragte Ken auch der im Moment nicht wirklich einen Durchblick hatte und es ihm schon davor graute das Ueda und der Jüngere bald nach Korea reisen würden für die Hochzeit eines alten Freundes.

"Wie schon vorhin gesagt, in einer halben Stunde *Inori sama!*" raunte das Küken und rollte mit den Augen.

Kurz darauf platzte Kame auch zu Ueda ins Wohnzimmer und schnaubte.

"Dieser Mann ist dermaßen unselbstständig das gibt es doch gar nicht! Und woher kommt das? Er bekommt ALLES von seinem Butler hinterher getragen nicht mal alleine anziehen muss er sich!" beschwerte er sich und musterte den Blondinen der grinsend die Schultern zuckte.

"Ich weiß~ und dennoch kann er recht gefährlich sein das weißt du!" neckte Tatsuya ihn auch und lachte leise.

Ken war eben eine Person für sich und egal welche Macken er hatte, für Ueda war es egal denn er selbst war nicht besser.

"Das ist so schmalzig wie du ihm verfallen bist oh Mann!" seufzte das Küken und streckte sich. Mittlerweile hatte der Ältere ihm ja auch ein bisschen was erzählt und das die Beiden eine rein platonische Beziehung hatten darauf kam Kame noch nicht so klar. Aber anscheinend war es für sie Okay und er versuchte sich auch da raus zu halten denn Tatsuya war glücklich und mehr zählte nicht.

"Ich bin schmalzig? Dir fliegen doch kleine Engel aus dem Hintern wenn Takano an dir vorbei läuft. Nicht alles das du in Ohnmacht fällst!" konterte Ueda und hob eine Augenbraue als Kame widersprechen wollte, allerdings verrietten seine roten Wangen das er durchaus Recht hatte.

"Du bist ganz schön gemein Tat chan..." brummelte das Küken und sah zu das er wieder an die Arbeit kam denn leider hatte Ueda die besseren Argumente auf seiner Seite und es stimmte, Kame war schrecklich verliebt und er war so dankbar das auch er mal Glück haben durfte.

Wenn man ständig im Showbusiness gefangen gewesen war und dann einen solchen Absturz erlitten hatte, da tat jemanden ein völlig bodenständiger Mensch total gut.

Mit Yusei Takano hatte er jedenfalls einen Glücksgriff gemacht.

Besagter Arzt kam ihm auch im Flur entgegen und musterte ihn.

"Terrorisierst du wieder Alle?" fragte er auch amüsiert und lachte als Kame so ertappt drein sah. "Nein tue ich nicht, ich mache lediglich meinem Unmut Luft. Wann machst du heute Pause wir wollten doch zusammen Essen gehen?" fragte er auch und trat zu ihm.

"Hmm... da du mich heute Morgen einfach allein gelassen hast muss ich sagen das ich gar keine Pause mache werde außer ich bekomme endlich einen Kuss!" raunte Yusei auch und lachte auch als Kame sich sofort an ihn schmiss.

"Du bist Morgens einfach immer zu grummelig, da weiß ich nie ob ich bleiben oder lieber die Flucht ergreifen soll! Da bist du wirklich selber Schuld. Aber da ich mit dir Essen gehen möchte bekommst du natürlich deinen Kuss!" japste Kame auch und grinste als der Ältere ihm entgegen kam.

"Also gehen Sie mit mir essen Sensei?" fragte das Küken und gab ihm noch ein Küsschen als er zustimmte.

"Wer mich so frägt dem kann ich ja nichts abschlagen!" lachte der Arzt auch und knuffte ihn in die Seite.

"Wir treffen uns dann später vorne!"

"In Ordnung ich warte und wehe du kommst auch nur eine Minute zu spät!" flötete Kazuya auch und machte sich wieder an die Arbeit.

Noch vor einem halben Jahr hatte Kame nicht gewusst ob er den nächsten Winter erleben würde und jetzt? Er war angekommen im Leben, Tatsuya unterstützte ihn und war zu seinem wichtigsten Vertrauten geworden. Etwas was er früher nie für möglich gehalten hätte aber es war eben anders gekommen.

"Und du kommst wirklich nicht mit?" fragte Ueda auch schon zum hundersten Mal, sie würden bald zum Flughafen fahren und er gab die Hoffnung nicht auf das Ken vielleicht mitfliegen würde.

"Ich bin nicht eingeladen Tatsuya und außerdem sollst du doch mit Kazuya eine schöne Zeit dort haben!" raunte Inori auch und lehnte in der Tür da er den Blonden beim packen beobachtete.

"Aber... aber..." begann Ueda auch und sah unsicher zu ihm. Er hatte Angst, immerhin war er vorbestraft was war wenn er wieder festgenommen wurde. Außerdem war er mit einem Clanchef liiert und das barg auch einige Risiken besonders wenn er Japan verlassen wollte.

Ken seufzte leise und trat nun auch auf den Jüngerne zu den er in seine Arme schloss.

"Schau mich mal an!" bat er den Blonden leise und strich ihm über die Wange.

"Ihr werdet in einem Privatjet fliegen, es ist alles geregelt und niemand wird euch behelligen du brauchst dir keine Gedanken zu machen. Ich mache viele Geschäfte mit Korea und kenne mich dort gut aus. Genieß das Wochenende dort und feiere mit deinen alten Freunden, das wünscht du dir doch schon so lange~" hauchte er und lächelte als er das Nicken sah.

"Und selbstverständlich kannst du mich immer anrufen denn vermissen werde ich dich auf jeden Fall!" schmunzelte der Yakuza auch und küsste ihn sanft auf die Stirn.

Tatsuya seufzte leise aber der Andere hatte ja Recht, er durfte sich nicht so viele Gedanken machen und er freute sich ja auch unheimlich auf die Hochzeit und Maru wieder zu sehen.

"Wieso packst du deinen Koffer selbst? Yuri kann das tun!" raunte Ken nun und lachte auch los als der Blonde wieder so divenlike mit den Augen rollte.

"Ich kann für meinen Teil meine Sachen selbst packen ich bin ja nicht wie du!" brummte er und tippte ihm gegen die Brust.

"Wenn du wie ich wärst, würde ich ja auch nichts an dir finden!" neckte Inori ihn und schmunzelte als Ueda ihn nun zur Tür rausschmiss.

"Raus mit dir, geh arbeiten!"

"Ich liebe dich auch Tatsuya~"

Der Flug nach Seoul dauerte nicht zu lange aber dennoch war Tatsuya schrecklich nervös, Kame ebenfalls aber nicht so nervös wie er selbst.

Klar hatte Maru ihn eingeladen aber er war ein wenig besorgt was wohl die übrigen Gäste sagen würden sein Fall war bestimmt nicht nur innerhalb von Japan geblieben. Diese Sorgen spielten aber nun erstmal keine Rolle denn in ihrem Hotelzimmer wartete Maru und sowohl Tatsuya als auch Kame begannen zu weinen als sie sich nach all den Jahren wieder in die Arme schlossen.

Aber auch Yuichi konnte seine Tränen nicht mehr zurück halten und sie umarmten sich alle Drei und fanden keine Worte.

So standen sie auch erstmal eine Weile da es gab einfach keine Worte dafür was sie nun empfanden, auf der einen Seite Trauer soviel Zeit verloren zu haben und auf der Anderen Glück!

"Heulen steht dir nicht Yuichi...." brummte Tatsuya und wischte ihm die Tränen von den Wangen, Maru war älter geworden aber er hatte sich im Grunde gar nicht verändert.

"Euch auch nicht... wobei Kame schon!" schmunzelte Maru und lachte als das Küken ihn knuffte.

"Kommt das Zimmer hat eine Terasse und ich hab dort Essen hin bestellt!" murmelte Yuichi und versuchte sich wieder zu fassen.

Allerdings stockten sowohl Kame als auch Ueda als sie sahen WER dort am Tisch saß und wartete.

Sie würden aus dem Heulen, heute definitiv nicht mehr rauskommen soviel stand mal fest denn Koki, Jin und Junno warfen fast ihre Sessel um als sie aufsprangen.

Dieses Wiedersehen hatte sich Tatsuya immer ausgemalt aber so viele Tränen hatten darin nie eine Rolle gespielt aber es war auch schön das es so geschah.

"Hört doch auf zu flennen.... ihr seid doch Kerle!" beschwerte der Blonde sich und boxte Koki gegen die Schulter.

"Daran bist nur du Schuld!" mischte sich Junno ein und wischte sich über die Augen, damit hatten sie nicht gerechnet und auch Kame wieder zu sehen, gesund war wundervoll.

Nachdem sie sich einigermaßen wieder beruhigt hatten saßen sie auch Alle Sechs an einem Tisch und irgendwie fand niemand die richtigen Worte was Ueda doch etwas zu viel wurde.

"Rede doch irgendeiner ich fühle mich furchtbar wenn ihr nichts sagt! Und wenn es nur übers Wetter ist oder darüber... wie siehst du eigentlich aus Koki?" japste der Ältere und strich sich über die Augen.

"Wieso wie sehe ich aus?" japste der Rapper und sah verwirrt in die Runde. "Ich sehe ganz normal aus!" beschwerte er sich und verstand gar nicht was er von ihm wollte, gut er hatte Tattoos, Piercings aber er fand es cool.

"Wirklich du siehst so ungepflegt aus!" brummte Tatsuya und hob eine Augenbraue als Jin sich eine Zigarette ansteckte.

"Bakanishi! Du rauchst ja immer noch!" kam es auch von Kame der entsetzt war und dem Anderen auch den Glimmstängel abnehmen wollte.

"Ja und ich lebe! Hey lass mich!" lachte Jin, dem diese Kabbeleien gefehlt hatten.

"Wie im Kindergarten!" grinste Maru nur und freute sich das sich eigentlich nichts verändert hatte, es waren immer noch die gleichen Kindsköpfe und es war als sei die Zeit stehen geblieben.

Ihre Gespäche drehten sich aber nicht über die traurige Vergangenheit nein, sie redeten über das Hier und Jetzt. Was sie machten und wie es ihnen ging und es war schön zu hören wie unterschiedlich sie sich doch entwickelt hatten.

Junno, Koki und Jin machten noch Musik.

Maru war für die Liebe ausgewandert und hatte einen soliden Job als Makler.

Ueda und Kame schlugen dann eher doch aus der Reihe auch wenn sie nicht explizit sagten wo sie nun lebten und von wem sie umgeben waren.

Tatsuya hatte Angst das Maru vielleicht einen Herzinfarkt bekommen könnte.

"Wieso seid ihr eigentlich allein gekommen? Ich hatte doch in die Einladung geschrieben das ihr in Begleitung kommen könnt?" fragte Yuichi nun und sah die Beiden prüfend an.

"Oh Gott bitte sagt nicht ihr habt was miteinander?" japste Koki so doof wie er manchmal war und verzog das Gesicht.

"Großer Gott Tanaka wie dämlich bist du eigentlich? Stellst du dir das jetzt bildlich vor? Ich geb dir gleich!" fauchte die Diva und verpasste dem Rapper einen Schlag.

"Aua Tat chan ich hab nichts getan! Los sag schon wieso seid ihr allein da?" jammerte Koki, denn sie waren mit Anhang hier.

"Wir wussten nicht ob es passen würde...." begann Kame leise, er hätte Yusei gern mitgenommen aber der Arzt wurde im Clan gebraucht.

"Die Hochzeit findet Morgen statt ich bin dafür das ihr sie einfliegen lässt dann lernen wir sie auch kennen!" grinste Jin und zog an seiner Zigarette.

Maru grinste ebenfalls und nickte dem Anderen zu.

"Ich bestehe darauf!"

Gesagt getan, dank des Privatjets den der Clan sein Eigen nennen konnte landeten Ken und Yusei bereits noch am späten Abend in Seoul.

Es war eine Undercover Mission denn Ken war lediglich in Takanos Begleitung und würde sich auch nicht weiter als bis ins Hotel und zur Gesellschaft bewegen.

Die runtergeklappten Kinnladen von Maru, Koki, Jin und Junno am nächsten Tag waren diese Aktion wirklich wert gewesen.

"Ich glaube ich bin verknallt ist das schlimm?" fragte Koki leise.

Verdammt wie charmant konnten Männer bitte sein und der Rapper stand nur auf Frauen!

"Ich hab keine Ahnung jedenfalls überlege ich wen man als Erstes heiraten könnte!" erwiderte Jin ebenso leise und stupste Taguchi an der vollkommen erstarrt war.

"Hier wird niemand jemanden heiraten!" zischte Tatsuya regelrecht eifersüchtig und hielt sich erst zurück als Ken auch einen Arm um ihn legte.

Der Yakuza fand das sehr amüsant und es schmeichelte ihm auch das sie doch so eine Wirkung auf Außenstehende hatten.

"Kame hat sich den Arzt gekrallt! Man sollte ihn verprügeln!" nuschelte Junno nun auch da er wieder klar kam mit seinem Leben.

Wie kamen diese Zwei Diven an solche Männer?!

Kazuya dagegen kicherte nur diebisch und klammerte sich an Yuseis Arm. "Nur kein Neid Jungs~" flötete das Küken und küsste seinen Freund frech vor den Anderen.

Das wiederum ließ die Anderen das Gesicht verziehen, Kame war immer schon recht aufreizend gewesen.

"Sei nicht immer so gehässig!" rügte Ueda ihn auch und lächelte da Ken das Alles nichts ausmachte.

Der Ältere war tiefenentspannt und amüsierte sich köstlich.

"Hier geht es heute allein um Yuichi und ich finde da sollten wir nun weiter machen. Yuichi du heiratest in einer halben Stunde und du solltest langsam mal in die Gänge kommen!" bemerkte der Blonde und lachte als nun auch das Chaos ausbrach.

Es hatte sich wirklich nichts verändert und das machte ihn so glücklich.

Das aber nun auch Ken an seiner Seite war, seine Freunde kennen lernen konnte und bei ihm blieb, es war mehr als er sich je erhofft hatte.

Dieser Tag war ein erneuter Neubeginn, denn für die alte Freundschaft von sechs Männern, die zusammen aufgewachsen waren und sich nun wieder gefunden hatten. Man konnte sie eben nicht trennen und das war Alles was sie brauchten.

KAT-TUN trennte Niemand!

